

6. Fremdenverkehr, Tourismus und Gastronomie verdienen unsere volle Unterstützung

- Wir freuen uns auf die BuGa 2029. Bis dahin gibt es noch viel zu tun, vom Bahnhof, dem Karmelitergebäude bis zur Rheinallee.
- Bestehende Feste müssen erhalten bleiben: Weinfrühling, Zwiebelmarkt, Weinfest, Mittelalter Markt, Nachbarschaftsfeste, Kirmessen, Weihnachtsmarkt.
- Die Sesselbahn muss erhalten bleiben und das „Stadtbähnchen“ wiederbelebt werden.



7. Bürger müssen Sicherheit auf ihren Straßen erwarten können, auch bei Nacht

- Mit der Gefahrenabwehrverordnung und der Betrauung von kommunalen Beamten mit Aufgaben der Sicherheit und Ordnung in Boppard wurden wichtige Schritte zur Sicherheit der Bürger in der Stadt eingeleitet. Sie sind weiter auszubauen.
- Gefordert werden regelmäßige Streifen der Polizei, insbesondere Fußstreifen während der hauptsächlich von Kriminalität betroffenen Nachtstunden.

8. Stadtentwicklung muss umweltgerecht und wirtschaftsfördernd betrieben werden

- Die Gestaltung der alten Ortskerne und die innerörtliche Gestaltung der Ortsbezirke nach den Dorferneuerungskonzepten sind voranzutreiben und umzusetzen.
- Historische Bausubstanzen sind zu erhalten. Die Freistellung der Römermauer und der mittelalterlichen Stadtmauer in Boppard sind zu verbessern.
- Kontinuierlich müssen die Ortsstraßen ausgebaut bzw. instandgesetzt werden.

Wir sind in allen Ortsbezirken der Stadt Boppard zu Hause!

- Alle Ortsbezirke haben das Recht auf gleichwertige Förderung
- Handel, Handwerk und Gewerbe müssen in die Lage versetzt werden, Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen
- Boppards Umwelt und die schöne Landschaft im Weltkulturerbe müssen für Touristen und Einheimische gepflegt werden
- Kulturelle Angebote müssen gefördert, Kulturgüter erhalten und geschützt werden
- Die Jugend bedeutet die Zukunft unserer Stadt, deshalb muss sie gefördert werden
- Fremdenverkehr, Tourismus und Gastronomie verdienen unsere volle Unterstützung
- Bürger müssen Sicherheit auf ihren Straßen erwarten können, auch bei Nacht
- Stadtentwicklung muss umweltgerecht und wirtschaftsfördernd betrieben werden
- Vereine und Ehrenamt erhalten das Gemeinschaftsleben und müssen verstärkt gefördert werden

bürger für boppard ^{BB}_f ^{BB}_D



Kommunalwahl
9. Juni 2024

Programm

www.buerger-fuer-boppard.de
Aktiv für alle Ortsbezirke

Scan mich

Scannen Sie den QR Code



zu unserem BfB-Film



Präambel

Unsere Vorfahren haben für die Einführung der Demokratie in Deutschland gekämpft. Wir, Bürger für Boppard, wirken aktiv daran mit, diese einzigartige Errungenschaft für die Menschen in unserem Land nicht verkümmern zu lassen. Bürger für Boppard sind eine Bürgerbewegung, die sich im Sinne von Artikel 9 des Grundgesetzes vereinigt hat. Ihr Motto lautet: Das wahre Geheimnis des Erfolges ist die Begeisterung.

Wir sind Bürger, die in der Stadt Boppard mit allen ihren Ortsbezirken zu Hause sind, dabei hört für uns „zu Hause“ nicht an der Wohnungstür auf. Wir beteiligen uns engagiert und bürgernah an den für die Gemeinschaft der Bürger notwendigen und deren Wohl dienenden demokratischen Entscheidungsprozessen der Stadt. Unser Programm soll dem Erreichen dieser Ziele dienen. Alle Bürger sind aufgerufen, sich als aktive Demokraten an der Umsetzung dieses Programms zu beteiligen, aber auch zu dessen Ergänzung beizutragen.

Hier die wesentlichen Vorstellungen der Bürger für Boppard für eine gute Zukunft der Stadt mit allen ihren Ortsbezirken:

1. Alle Ortsbezirke haben das Recht auf gleichwertige Förderung

- Die Eigeninitiative der Ortsbezirke hat hohe Priorität.
- Die Empfehlungen der Ortsbeiräte sind gebührend zu beachten und umzusetzen.
- Es sollen die Baugebiete in Buchholz und Bad Salzig umgesetzt werden. In der City sollen die Baulücken geschlossen werden.
- Einrichtungen für Kinder sind zu fördern.
- Der demografische Wandel trifft auch Boppard:
 - Familien mit Kindern sind zu fördern
 - atengerechte Wohn- und Betreuungsformen müssen geschaffen werden
 - medizinische Versorgung muss sichergestellt sein
 - das ÖPNV-Netz muss verbessert werden.

2. Handel, Handwerk und Gewerbe müssen in die Lage versetzt werden, Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen



- Wir finden, dass die Rheinallee unser „Prunkstück“ ist und diesem Titel endlich wieder gerecht werden muss.
- Wo es Sinn macht, muss die Verkehrsführung in der Innenstadt verbessert werden.
- Wir setzen uns mit aller Kraft für das neue Industriegebiet an der A61 / Auffahrt Waldesch auf der Bopparder Gemarkung ein.
- Das fortgeschriebene Einzelhandelskonzept ist zügig umzusetzen. Es beinhaltet auch die Wiederbelebung von Buchenau.
- Handel, Handwerk und Gewerbe brauchen stabile Steuern und Abgaben. An der Steuerschraube darf nicht weiter gedreht werden.

3. Boppards Umwelt und die schöne Landschaft im Weltkulturerbe müssen für Touristen und Einheimische gepflegt werden

- Der von der Bahn ausgehende Lärm muss auf ein für alle Bürger und Touristen erträgliches Maß zurückgeführt werden. Auch die Erschütterungen, die von den Bahnanlagen ausgehen und auf die Umgebung einwirken, müssen reduziert werden.
- Bachläufe und Gewässer sind verstärkt zu pflegen und verantwortungsvoll zu renaturieren.
- Der von uns initiierte Ruhewald muss noch besser ausgestaltet werden.
- Der Marienberger Park muss besser gepflegt werden.
- Planungen für die Sanierung der Rheinufermauer und den Hochwasserschutz müssen in Angriff genommen werden.

4. Kulturelle Angebote müssen gefördert, Kulturgüter erhalten und geschützt werden

- Die Stadthalle ist ein Gewinn! Mit einem professionellen Nutzungskonzept hat sie sich bewährt. VHS und Kino haben hier ein gutes „Zuhause“ und werden weiter gefördert.
- Die Theatergruppen der Stadt Boppard sind zu fördern.
- Die bestehenden Städtepartnerschaften sind weiter zu fördern.
- Kulturdenkmäler in der Stadt müssen geschützt und erhalten werden. Nach erfolgreicher Sanierung der Kurfürstlichen Burg gilt unsere Aufmerksamkeit jetzt dem Karmelitergebäude und seiner Fertigstellung.
- Das Kloster Marienberg braucht eine Zukunft; die aktuelle Nutzungskonzeption wird von uns unterstützt.



5. Die Jugend bedeutet die Zukunft unserer Stadt. Deshalb muss sie gefördert werden

- Die Einrichtung eines „Jugendrates“ wurde von uns gefördert und unterstützt. Er hat sich bewährt.
- Die Jugendbegegnungsstätte und die bestehenden Jugendräume in den Ortsbezirken sind zu fördern. Wir unterstützen die Einrichtung neuer Jugendräume, dort wo es sinnvoll ist.
- Das Treffmobil des Kreises soll auch in Boppard eingesetzt werden.